

Arbeitsanleitung der ETH-Kartensammlung mit Darstellung der Projekte 1992-2006

Jürg Bühler

Zürich 2007

ANHANG	263	
1	Über die Kartensammlung – Artikel und Konzept	264
	30 Jahre Kartensammlung	264
	Zukunftskonzept Kartensammlung 2006 (Kurzform)	266
2	Informationen und Formulare	270
	Merkblatt Benutzungsbedienung	270
	Preisliste „Alte Karten“	272
	Formular „Ausleihe Luftbilder“	273
	Formular „Geodaten-Service“	274
	Informationsblatt „Geodaten-Service“	275
3	Fachbegriffe (Register)	276

ANHANG 1 : ÜBER DIE KARTENSAMMLUNG - ARTIKEL UND KONZEPT

30 Jahre ETH-Kartensammlung 1972-2002

Entstehung und Entwicklung der grössten schweizerischen Kartensammlung
Jürg Bühler

Die Sechziger: Die Wissenschaft verlangt nach thematischen Karten

Die Sechziger Jahre waren geprägt von einem wachsenden Interesse und Bedarf an thematischen Karten und Geoinformationen. Die neu angelaufene Landesplanung benötigte kartographische Unterlagen zur Entscheidungsfindung und zur Darstellung der Resultate, und die wachsende Wirtschaft benötigte sie für Standortfragen. Die weltweite Oeffnung weckte das Interesse an den Strukturen anderer Länder. Die Hochschulen waren als Informationslieferanten gefordert.

Am 12. Mai 1964 trafen sich vier „grosse Namen“ der ETH, die Professoren Imhof, Gansser, Gutersonn und Winkler mit der Leitung der ETH-Bibliothek, um ein altes Anliegen endlich in die Wege zu leiten. An der ETH sollte eine bedeutende wissenschaftliche Kartensammlung aufgebaut werden, mit einem Informationsangebot, das bisher in der Schweiz weitgehend fehlte: Moderne thematische Karten aus allen Regionen der Welt, dazu die neuesten amtlichen topographischen Karten aller Länder.

Der Präsident des Schweizerischen Schulrates, Prof. Pallmann, gab daraufhin grünes Licht für den „Aufbau einer zentralen Kartensammlung der ETH in der ETH-Hauptbibliothek“. Es dauerte aber noch einige Jahre, bis diese im Rahmen des Ausbaus der ETH-Bibliothek realisiert werden konnte. Im Mai 1971 übernahm der Geograph Jürg Bühler die Aufgabe, die Kartensammlung zu planen, aufzubauen und zu betreuen.

Die Siebziger: Von der Eröffnung zur grössten Kartensammlung der Schweiz

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und der Einrichtung eines Kartenmagazins und eines Kartenlesesaals konnte die ETH-Kartensammlung 1972 für ETH-Angehörige und externe Kunden eröffnet werden.

Der noch kleine Bestand an topographischen und thematischen Karten, an Atlanten und Bücher über das Kartenwesen wurde dank entsprechenden Investitionen rasch aufgebaut und Ende der siebziger Jahre avancierte die noch junge Sammlung zur grössten Kartensammlung der Schweiz, eine Stellung, die sie mit über 300'000 Karten noch heute innehat.

Die Achziger: Computerkataloge und repräsentativere Räumlichkeiten

Von Beginn an wurden alle Dokumente katalogisiert und ab 1976 war der ganze Kartenbestand im neuen Computerkatalog der ETH-Bibliothek zu finden. In der Folge wurden auch die Wechsel zum ersten Online-Katalog ETHICS und im Jahr 2000 zum neuen System ALEPH/NEBIS vollzogen, womit die Recherche nach Karten der Sammlung weltweit möglich wurde.

1982 erfolgte der Umzug in grössere Räumlichkeiten nahe des zentralen Benutzerbereichs der Bibliothek. Die Katalogabfrage erfolgte nun über PC-Stationen. Kartendokumente, die nicht über den Katalog eruiert werden konnten, liessen sich über die fachliche Beratung der Kartenbibliothekare finden. Da das Kartenmaterial nicht ausleihbar war, wurde in der Folge ein Kopiergerät beantragt und angeschafft – der erste A2-Kopierer der ETH Zürich.

Die Neunziger: Die digitale Herausforderung

Die in den Neunzigerjahren erfolgte Entwicklung der digitalen Kartographie veranlasste den Sammlungsleiter, das Medium „digitale Karten“ in den Sammlungsbestand zu integrieren. Die ETH-Kartensammlung war damit eine der ersten Kartensammlungen Europas mit einem grösseren Angebot an CD-ROM-Produkten, GIS-Software und einem Internet-Kartenkatalog. Zusätzlich wurden eigene Bestände, wie die „Geologischen Spezialkarten der Schweiz“ gescannt und elektronisch angeboten. Die Originaldokumente des bekannten Kartographen Imhof stehen heute als „Virtual Library Eduard Imhof“ im Internet.

Im neuen Jahrtausend: Informationsaufgabe im wachsenden Geodatenmarkt


Heute steht den Kunden ein vielfältiges und für die Schweiz weitgehend einmaliges Angebot an Kartendokumenten zur Verfügung: Ueber 300'000 gedruckte thematische und topographische Karten der ganzen Welt, 4000 Atlanten, Ortsregister und Bücher, über 400 CD-ROM mit Kartenmaterial und GIS-Daten und ein Internet-Kartenkatalog mit mehreren tausend Links. Als weitere Dienstleistungen werden angeboten: Eine Workstation mit GIS-Software, ein A3-Scanner, ein A3-Farbdrucker, sowie die Möglichkeit, gedruckte Karten farbig kopieren zu lassen.



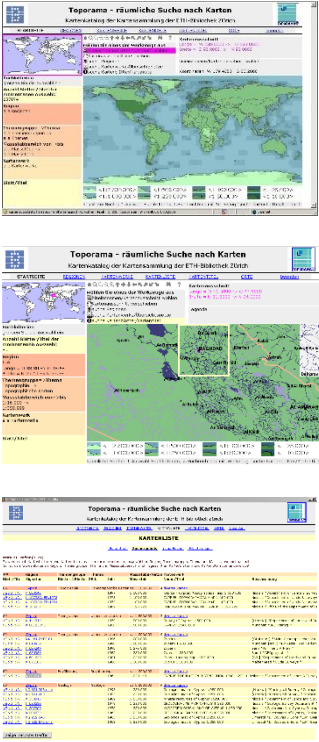
In der heutigen Informationswelt weist der Informationsbereich der „Geodaten“ die mit Abstand höchste Zuwachsrate auf. GIS-Analysen sind in der Wirtschaft und Verwaltung nicht mehr wegzudenken, Verkehrsnavigation und Mobilkartographie boomen. Es ist unabdingbar, dass sich die wissenschaftliche Kartensammlung in Zukunft zu einem umfassenden Info-Center für Geodaten entwickelt. Neben den Karten in gedruckter und digitaler Form sollen vermehrt GIS-Daten angeboten werden, Metadatenkataloge sollen über weltweit vorhandene Geodaten informieren und deren Nutzung zugänglich machen. Ueber ein allerdings ressourcenintensives Recherchierzentrum für externe Kunden, mit Aufbereitung und Zusendung der Karteninformation, wird ebenfalls nachgedacht. Die Kartensammlung in der ETH-Bibliothek soll so auch nach drei Jahrzehnten attraktiv bleiben.



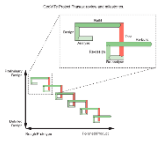
Die zentrale Kartensammlung der ETH an der ETH-Bibliothek

Zukunftskonzept 2006 (in Kurzform)

„Von der Kartensammlung zum Informationszentrum für Geodaten und Karten“

<p>Ziel</p>	<p>„Von der wissenschaftlichen Kartensammlung zum schweizerischen Informationszentrum für Geodaten und Karten“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geodateninformation, Informationen jeglicher Art über unsern Lebensraum, ist ein grosse Bedürfnis der heutigen Informationsgesellschaft. Sie ist begehrt bei Wissenschaft, Wirtschaft, Planung und immer mehr auch im Privatbereich. • Es ist die Aufgabe einer öffentlichen Stelle in der Schweiz, diese Informationspflicht zu leisten. Die ETH bietet sich mit ihrer zentralen Kartensammlung und dem Institut für Kartographie in idealer Weise dazu an. • Die ETH-Kartensammlung, grösste Kartensammlung der Schweiz, soll so in einer zukunftsgerichteten Weichenstellung die neuen Bedürfnisse der ETH und der schweizerischen Allgemeinheit in optimaler Art abdecken und sie sich damit als Investition auch weiterhin auszahlen. • Dieses neue Informationszentrum kann, wie die Kartensammlung bisher, weiterhin in der ETH-Bibliothek angesiedelt sein, sofern diese die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. Es wäre aber auch ein Standort im Kongress- und Informationszentrum der ETH Science City (nahe den Nutzern aus der ETH) oder in einem, durch die Zusammenlegung der zwei grossen Kartensammlungen der Zentralbibliothek und der ETH neu zu schaffenden Zürcher Karten- und Geodatenzentrum denkbar. • Das Angebot wird aus Kartenmaterial in gedruckter und digitaler Form bestehen. Die gedruckten Karten decken heute noch ca. 80% der qualitativ hoch stehenden kartographischen Daten ab und sind als Grundlage für Digitalisierungen unabdingbar. Im digitalen Bereich sind Internetangebote, CD-ROM- und GIS-Produkte, sowie ein Geodaten-Service für die ETH vorhanden und werden ausgebaut. Dazu werden spezielle Services angeboten: Ein Recherche-Service mit Document Delivery, Scan- und Kopierinfrastruktur für Kunden, ein modernes Rechercheinstrument mit räumlicher Suche und ein Metadatenkatalog für Geodaten.
<p>Standort</p>	
<p>Angebot</p>	
<p>Stand 2006</p> 	<p>Realisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiches Angebot an gedruckten Karten (350'000) • Angebot an Arbeitsplätzen für die Kunden u. Freihandbibliothek im Lesesaal • CD-ROM-Center mit ca. 1000 CDs • Internetkatalog „Die Welt der Karten“ • Geodaten-Service für die ETH: swisstopo-Daten, Luftbilder, Ausleihe der Landeskarten der Schweiz • Kopierinfrastruktur und Scanmöglichkeit für die Kunden • Kaufangebot für digitale Karten der Schweiz <p>In Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Internetkatalog „Die Welt der Karten“ in Linkform zum modernen Portal

	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung des Luftbildbestandes und Erschliessung von Online-Wegen zu Luftbildlieferanten für die Ausleihe oder den Kauf (WSL und swisstopo)
<p>Planung</p> 	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom lokalen Toporama (elektronische Übersichtsnetze) zum Internet Map Server mit räumlicher Suche, sowie der Verbindung zum Bibliothekskatalog NEBIS und zu den digitalen Karten im Geodatenserver • Geodatenserver der ETH zur Visualisierung der digitalen Karten, in Zusammenarbeit mit GeoVite, einem Filep-Projekt des Instituts für Kartographie • Digitalisieren des gedruckten Kartenbestandes „on demand“ • Recherchedienst und Document Delivery
<p>Ausbaukomponente 1 Toporama IMS</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Von den Kartenbeständen sind im Bibliothekskatalog lediglich die Einzelwerke und die Gesamtwerke aufgeführt (ca. 35'000). Die Einzelblätter von Gesamtwerken (ca. 250'000) werden graphisch auf Übersichtsnetzen mit Blattschnitten nachgewiesen. Mit der Einführung des Online-Bibliothekskatalogs wurde das System dieser 2-stufigen Recherche uneinheitlich, da die graphischen Indexblätter nicht über das Internet sichtbar gemacht werden konnten. • Mit Toporama ArcView wurde 1996 zunächst eine lokale Version elektronischer Übersichtsnetze entwickelt und für die Kartensammlung realisiert. Dieses Instrument ist seit 1996 voll nutzbar und wird weiter ausgebaut. • Mit dem Toporama IMS (Internet Map Server) ist seit 2004 ein voll funktionierendes Internet-Produkt realisiert. In Zusammenarbeit mit der Kartensammlung wurde gleichzeitig die neuartige „räumliche Suche“ entwickelt und darin integriert: Durch Markierung der gewünschten Region mit einem Suchrechteck werden dem Benutzer in einer Liste sämtliche Karten, die dem gewünschten Thema und Massstab entsprechen, in einem einzigen Suchvorgang aufgezeigt – unabhängig von Titel und Namen des Dokuments – und falls die Karte digital vorhanden ist, kann sie auf dem Bildschirm direkt angesehen werden. Diese räumliche Suche ist im Bibliotheksbereich einmalig und könnte in Zukunft auch auf andere Dokumente mit geographischem Raumbezug angewendet werden. • Toporama IMS weist als einziger Katalog den gesamten Bestand an Karten und Geodaten nach, erlaubt eine moderne Suche nach räumlichen Kriterien, bietet eine Verbindung zum Bibliothekssystem NEBIS und dessen Funktionen an und visualisiert digitale Karten aus dem Geodatenserver.
<p>Ausbaukomponente 2: Internet-Kartenportal "Die Welt der Karten" www.maps.ethz.ch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Die Welt der Karten - The World of Maps" ist ein seit 1996 von der Kartensammlung betriebenes Internet-Kartenportal. Es enthält mehrere tausend Links zu digitalen Karten und Raumdaten, die über eine geographische oder thematische Suche gefunden werden können, sowie zahlreiche Nachweise zu weiteren speziellen Themen aus dem Kartenwesen. „Die Welt der Karten“ scheint ein Angebot zu sein, das

 	<p>erwünscht ist, werden doch über 1 Mio. Zugriffe pro Jahr registriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem Projekt 2007 soll die graphische Oberfläche erneuert und die Links in einer Datenbank organisiert werden. Ein Linkchecker soll die Linkkontrolle optimieren. • Über dieses Portal ist auch die „Virtual Library Eduard Imhof“ zu finden, eine Sammlung von Bildern über die Werke der Kartographen, mit einem fachlichen Kommentar von Viola Imhof, Geographin und Gattin Eduard Imhofs.
<p>Neue Komponente 1: Geodatenserver und GeoVite</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • An Stelle einer Bilddatenbank wird für die moderne Verwendung von digitalem Kartenmaterial und Geodaten ein Geodatenserver benötigt. Er dient zur Ablage, Erschliessung und Visualisierung des digitalen Kartenbestandes, inklusive wichtiger Internetkarten. • Das vom Institut für Kartographie entwickelte Filep-Projekt GeoVite, ein Benutzer Interface mit Tutorial für die Arbeit mit swisstopo-Geodaten, soll auch für den Geodaten-Service der Kartensammlung genutzt werden. Es ist eine kooperative Zusammenarbeit im Gespräch: Entwicklung neuer Versionen durch das wissenschaftliche Institut, Betreuung durch die Kartensammlung.
<p>Neue Komponente 2: Digitalisierung und Document Delivery</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein wichtiges Ziel ist das Scannen der Bestände gedruckter Karten zur Nutzung als digitale Geoinformation. In der Auswahl der über 300'000 Kartendokumenten wird in der Realisierung auf die aktuellen Bedürfnisse in der ETH abgestellt. • Ein Rechercheservice und ein Document Delivery für Karten ist angesichts der Kundenwünsche und der Besonderheit des Sammlungsgutes sinnvoll und dürfte eine exklusive Dienstleistung einer Kartensammlung darstellen. Auf Anfrage (per Brief, Telefon, E-Mail) werden für die Kunden Karten recherchiert, eingescannt und elektronisch versandt. Die zusätzlichen Personalressourcen könnten aus den Einnahmen für diese Dienstleistung finanziert werden.
<p>Neue Komponente 3: Metadatenkatalog</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine wichtige Aufgabe im Bereich des enormen Angebots an Geodaten ist die Bereitstellung und der Ausbau der Metadateninformationen über Karten und Geodaten externer Anbieter. Schwerpunktmässig wird die Schweiz in den Vordergrund gestellt. Dabei ist eine Verknüpfung mit den bereits bestehenden Metadateninformationen, wie das neue Dateninventar e-geo.ch (Geoinformation) vordringlich.
<p>Neue Komponente 4 Webmapping</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im weiteren ist eine Anbindung an wichtige nationale und internationale Geodaten-Lieferanten aufzubauen, um den Kunden externe Geodatenangebote direkt zu erschliessen (Web Mapping). Dieser Service kann gratis oder kostenpflichtig sein.
<p>Bilanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Karteninformation wird in gedruckter und digitaler Form, sowie in verschiedenen Geodaten-Services angeboten. Nach Bedarf können gedruckte Bestände digitalisiert und in die Geodatenbank integriert werden (On-Demand-Service). Dabei müssen Copyright-Fragen digitalisierter Karten berücksichtigt und eventuell eine auf den Campus beschränkte Nutzung in Kauf genommen werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Da die Sammlung im Bereich der Karten und Geodaten Informationen abdeckt, die sonst nirgendwo in dieser Vollständigkeit zu finden sind, wird eine Recherchetätigkeit für externe Anfragen eingerichtet. • Das Informationszentrum bietet neben den eigenen Beständen an Karten und Geodaten mit Metadatenbanken und Internet-Suchinstrumenten Informationen über und Nutzung von Geodaten und Karten ausserhalb des eigenen Bestandes an. • Die geschätzte Personalressourcen liegen bei 4 Stellen (plus eine 0.5 Stelle für Document Delivery, die von den entsprechenden Einnahmen finanziert werden kann). • Die Beratung der Kunden ist ein wichtiger Faktor. Sie beinhaltet neben den fachlichen auch vermehrt technische Fragen. Im Team müssen mindestens eine Fachperson für die Leitung und eine mit vertieften Kenntnissen in den Bereichen Computerkartographie und GIS vorhanden sein.
<p>Bedeutung: <i>Von der Kartensammlung zum Zentrum für Geodateninformation</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Raumdaten - Informationen über unsern Lebensraum Erde – sind zu wichtigen Informationsträgern unserer Zeit geworden. Sie werden heute in fast allen Zweigen von Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr benötigt. • In diesem Kontext muss sich die wissenschaftliche Kartensammlung umorientieren zu einem Zentrum für Geoinformation: Weg vom reinen Kartenmaterial, hin zur Vermittlung von umfassenden Geodaten. Der digitale GIS-Bereich wird dabei zu einem der wichtigsten Bausteine in modernen Kartensammlungen. • Mit der Realisierung des vorliegenden Konzeptes ist eine solche Entwicklung der ETH-Kartensammlung machbar. Es würde damit an der ETH eines der modernsten Karten- und Geodateninformationszentren Europas entstehen.

ANHANG 2: INFORMATIONEN UND FORMULARE

1. Merkblatt Kartensammlung : „Haben Sie eine Karte?“

Primäre Reaktion

1. „Ich rufe Ihnen eine Fachperson, die Sie beraten kann“.
Telefon Piepser Kartensammlung: 2'92'32
2. „... oder möchten Sie selbständig eine Recherche im NEBIS-Katalog machen? Das Kartenmaterial ist dort vollständig nachgewiesen.
Notieren Sie die Bestellnummer (Signatur) – melden Sie sich – eine Fachperson wird gerufen.“
3. „... Sie möchten Karten auf CD-ROM – das CD-Center steht Ihnen zur Verfügung, die CDs können Sie im CD-Schrank selber herausuchen.“
4. Nur bei spezifischen Wünschen (s. unten, Pt.3) oder bei einem ersten „Umschauen“:
“... Sie können sich frei in der Handbibliothek der Kartensammlung umsehen.“

Was von der Thekenperson auch selber gelöst werden kann

1. Auskunft über den Kartenbestand

In der Kartensammlung finden Sie:

- Karten (300 000 Dokumente)
Moderne thematische und topographische Kartenwerke aller Länder und Regionen der Erde
- Atlanten (2500 Dokumente):
Landesatlanten, Weltatlanten, alte Atlanten, thematische Atlanten
- Bücher (1000 Dokumente):
Kartographie, Kartengeschichte, Ortslexika, Nachschlagewerke, Kartenbibliographien
- Anderes: Globen, Reliefs, Luftbilder, Satellitenbilder
- Elektronische Karten und Geodaten:
CD-ROMs: Nutzbar an 3 CD-Stationen. Liste unter <http://www.ethbib.ethz.ch/ks/cd-rom.html>
Karten im Internet: Zu finden im Internetkatalog <http://www.maps.ethz.ch/>

2. Information über die Benutzung

- Es stehen Ihnen 4 Arbeitstische und eine Freihandbibliothek mit Büchern, Atlanten und Karten zur Verfügung.
- Karten müssen über die Kataloge gefunden und von den Fachpersonen geholt werden.
- Wegen der Beschädigungs- und Verlustgefahr wird das Kartenmaterial nicht ausgeliehen. Es bestehen aber Kopiermöglichkeiten (s/w bis A2, farbig bis A3).
- Digitale (elektronische) Karten auf CD-ROM und im Internet können Sie über die PCs nutzen. Das CD-Center besteht aus 3 PC-Stationen. Die CDs können Sie im CD-Schrank selber herausuchen.

3. Karten direkt in der Handbibliothek

In der Handbibliothek der Kartensammlung finden Sie selbständig:

- Topographische Karten der Schweiz 1:25'000
- Stadtpläne (Auswahl)
- Wanderkarten / Velokarten / Skikarten / Bergführer
- Uebersichtskarten der Länder (z.B. Uebersichtskarte von Ungarn)
- Topographische Weltkartenwerke 1:1 Mio und 1:500'000

4. Karten im Internet

- Verwenden Sie als Einstieg unseren Internet-Kartenkatalog [<http://www.maps.ethz.ch>](http://www.maps.ethz.ch)
- Stadtpläne im Internet: Suchen Sie unter „Kartensuche weltweit : Stadtpläne“
- Länderkarten im Internet: Suchen Sie unter „Kartensuche weltweit : Länderkarten“

5. Kartensuche im NEBIS-Katalog [<http://www.nebis.ch>](http://www.nebis.ch)

- Sie können selbständig eine Recherche im NEBIS-Bibliothekskatalog machen.
Das Kartenmaterial ist dort vollständig nachgewiesen.
- Suchen Sie mit Karten-Suchbegriffen wie „Übersichtskarten, topographische Karten, Stadtpläne, geologische Karten etc. im Kombination mit der gewünschten Region oder Stadt. (z.B. Stadtplan+Bern) oder mit einem beliebigen Suchbegriff und der Funktion „Filtern – Publikationstyp - Kartenmaterial.“
- Notieren Sie die Bestellnummer (Signatur) – melden Sie sich dann an der Theke – eine Fachperson wird gerufen und wird Ihnen die Dokumente holen.

6. Kopieren von Karten

Sie haben die folgenden Kopiermöglichkeiten:

- Schwarzweiss- Kopierer A3 + A2 mit Copycard der ETH-Zürich (Kopierer steht im Raum)
- Farbkopierer A4 + A3 in der Reprozentrale ETH-Zentrum (HG D 48.3)
- Ausdrucken von Karten ab PC: S/W-Kopien A4 -.20 / A3 -.50 - Farbkopien: A4 -.50 / A3 1.--

7. Scannen von Karten

Sie können Karten selber scannen:

- Für das Einscannen von Karten steht Ihnen ein Scanner bis Format A3 zur Verfügung.
- Die eingescannten Karten können über die Laserdrucker der Kartensammlung ausgedruckt oder auf Disketten abgespeichert werden. Diskette oder PC-ZIP-Diskette ist mitzubringen.
- Eine Voranmeldung für die Benutzung des Scanners ist erwünscht.

2. Alte Schweizer Karten – digital und käuflich

Alte Schweizer Karten 1495-1949 (jpg-Format 200 dpi)		
1495	Türst, Konrad. De situ confoederatorum descriptio (Faksim. 1939)	Fr. 5.-
1511	Waldseemueller, Martin. Tabula Nova Heremi Helvetiori (Faksim. 1939)	Fr. 5.-
1538	Tschudi, Aegidius. Nova Rhaetiae atque totius Helvetiae (Faks.1883) ganzes Werk 11 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 40.-
1538-47	Die Landkarten des Johann Stumpf (Faks.1942) ganzes Werk 12 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 40.-
16..	Danckerts, J. Novissima et Accuratissima Helvetiae, Rhaetiae, Valesiae et partis Sabaudiae Tabula	Fr. 5.-
1666/67	Gyger, Hans Conrad. Karte des Kantons Zürich. 6 Karten (Faks. 1944)	Fr. 25.-
1666/67	Gyger, Hans Conrad. Züricher-Cantons-Carte (Faks. 1891) ganzes Werk 56 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 120.-
1685	Meyer, Johann. Nova Descriptio ditionis tigurinae regionumque finitim.	Fr. 5.-
1700	Valk, Gerard. Territory Basiliensis Nova Descritio	Fr. 5.-
1703	Jaillot, H.A. Les Suisses, leurs alliés et leurs suiets 1:230 000. 4 Kart.	Fr. 20.-
1710	Scheuchzer, Johann Jakob. Die Landschaft Toggenburg	Fr. 5.-
1715	Scheuchzer, Johann Jakob. Nova Helvetiae tabula geograph. 4 Karten	Fr. 20.-
1727	Bessel, Gottfried von. Alemannorum Sive Sueviae et Alsatiae	Fr. 5.-
1731	Karte des Kantons Zürich, ca. 1:125 000	Fr. 5.-
1747	Albertin, H. Schaffhauser Gebiet samt den Grenzen und umlieg. Orten	Fr. 5.-
1766	Walser, Gabriel. Die Landgrafschaft Rheinthal samt den angrän- zenden Orten	Fr. 5.-
1775	Jaeger, Johann Wilhelm. Carte topographique d'Allemagne contenant les cantons de Bern, et de Freyburg, les principautés de Neuchatel ...	Fr. 5.-
1781	Mallet-Prévost, Henri. Carte de la Suisse Romande qui comprend le Pays de Vaud et le Gouvernement d'Aigle, dép. du canton de Berne	Fr. 5.-
1794-97	Reilly. Schauplatz der Fünf Theile der Welt Schweizer Kantone, ganzes Werk, 37 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 120.-
1796-	Atlas Suisse (Weiss-Atlas) ca. 1:108'000,	pro Karte Fr. 5.-
1802	ganzes Werk, 16 Karten	Fr. 60.-
1803	Götze, Ferdinand: Charte von Helvetien und Wallis	Fr. 5.-
1804	Scheurmann, Johann Jakob. Der Canton Luzern	Fr. 5.-
1809	Scheurmann, J. General-Charte der Schweiz in XIX Cantone abgetheilt	Fr. 5.-
1817	Keller, Heinrich d. Ae. Panorama vom Rigi Berg	Fr. 5.-
1828	Businger, Josef Maria: Karte des Kantons Unterwalden	Fr. 5.-
1828	Scheurmann, J.J. Keller's Karte des Cantons Zürich 1:100 000	Fr. 5.-
1838	Dufour, G.H. Carte topographique du canton de Genève 1:25 000. 4 Bl.	Fr. 20.-
1838	Bollin, R.J. Plan von der Stadt und dem Stadtbezirk Bern	Fr. 5.-
1838	Keller, Heinrich d. Ae. Grundriss der Stadt Zürich in der Mitte des J. 1838	Fr. 5.-
1839	Montmollin, A. De. Carte de la Principauté de Neuchâtel	Fr. 5.-
1840	Keller, Heinrich d. Ae. Karte von der Schweiz m. Randnamen 1:860 000	Fr. 5.-
1844	Durheim, C.J. Carte des Cantons Bern 1:190 000	Fr. 5.-
1846	Gronen, E. Canton Glarus 1:140 000	Fr. 5.-
1851-56	Topogr. Karte der Kantone St. Gallen und Appenzell 1:25'000 ganzes Werk, 16 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 60.-
1852-68	Topographische Karte des Kantons Zürich „Wildkarte“, ganzes Werk, 30 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 120.-
1857	Müllhaupt, Hans Heinrich. Carte routière de la Suisse	Fr. 5.-
1864-67	Topographische Karte des Kantons Luzern ganzes Werk, 10 Karten	pro Karte Fr. 5.- Fr. 40.-
1862-	Geologische Spezialkarten der Schweiz	pro Karte Fr.20.-
1870	Historisch-Geographischer Atlas der Schweiz in 17 Blättern, ganzes Werk, 15 Tafeln, 3 Beil.	pro Karte Fr. 5.- Fr. 60.-
1871-	Siegfriedkarten (Topographischer Atlas d. Schweiz 1:25'000/1:50'000)	pro Karte Fr. 5.-
1949	(nur für Ausbildungs/Forschungszwecke und für private Verwendung)	
1999	Virtual Library Eduard Imhof – Die Originaldokumente des Kartographen	Fr. 20.-

3. Formular „Ausleihe Luftbilder“

Ausleihe-Luftbilder

Nr.
.....
.....
.....
.....
.....

Name & Adresse
.....

Tel.

e-mail.....

Datum
.....

Visum KS

4. Formular „Geodaten-Service der Kartensammlung“**Kartensammlung – Map Collection****Nutzung ETH-Geodaten – Usage of ETH geodata**

Name: _____ Vorname: _____
Name First Name

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
Street Zip Code City

Telefon: _____ E-Mail: _____
Phone

Hochschule/Institut: _____
University/Institute

Bearbeitetes Gebiet:
Field of research

Region (Name, Koordinaten) _____
 Region (Name, coordinates)

Thema / Subject _____

Benutzte Geodaten:
Used Geodata

Benutzungszweck (Titel einer geplanten Publikation, Diplomarbeit etc.):
Purpose of use (title of a planned publication)

Art der Benutzung:
Type of use

wissenschaftlich Schule anderes _____
scientific school | other

Die Nutzung für private oder kommerzielle Zwecke ist nicht erlaubt.

Datum: _____ Unterschrift: _____
Date Signature

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Datenschutz und dienen allein der statistischen Auswertung und der Kontrolle über die benutzten Geodaten.
 Note: The data is subject to data protection laws and used for statistical purposes and geodata usage control only.

Visum:

5. Informationsblatt „Geodaten der Kartensammlung“

Geodaten der Swisstopo: Arbeitsstationen für ETH-Angehörige



1. Landeskarten: Rasterdaten

- Pixelkarten PK25, PK50, PK100, PK200, PK500, PK1000:
- Landeskarten 1:25'000 bis 1:1 Mio.
- mit Auflösungen von 20 und 10L/mm



2. Landeskarten: Vektordatensätze

- VECTOR25 und VECTOR200
- GG25 (die digitalen Gemeindegrenzen der Schweiz)
- SwissNames (Namendatenbank der Schweiz, alle Varianten)



3. Digitale Übersichtskarte der Schweiz 1:1 Mio.

- Vektorkarte 1: 1'000'000



4. SWISSIMAGE (Luftbilder)

- Das Orthophotomosaik der Schweiz (noch nicht vollständig)
- mit einer Auflösung von 50 cm [\(Info\)](#)



5. Höhenmodelle kartenbasiert

- Digitales Geländemodell DHM25 (Grundmodell, Matrixmodell)
- Digitales Geländemodell RIMINI



6. Atlanten (CD verlangen)

- Atlas der Schweiz - interaktiv
- Hydrologischer Atlas der Schweiz



7. CD-ROM/DVD (CD/DVD verlangen)

- SWISS MAP 50
- SWISS MAP 100
- Siegfriedkarten (alle Ausgaben). Noch nicht vollständig
- Geologischer Atlas der Schweiz
- Geologische Spezialkarten der Schweiz

Nutzung der Geodaten der Swisstopo

- Die Nutzung auf den 2 Stationen ist für ETH-Angehörige gratis.
- Die Nutzung unterliegt strengen Lizenzvorschriften.
- Die Anmeldung der Nutzer erfolgt auf einem Anmeldeformular.
- Für den Einstieg werden ETH-User-Name und Passwort benötigt.
- Die Daten sind als Rohdaten vorhanden und müssen von den Benutzern selber bearbeitet werden.
- Das Team der Kartensammlung steht für Fragen zur Verfügung.
- Für Veröffentlichungen ist das Swisstopo-Copyright einzuholen.

ANHANG 3: FACHBEGRIFFE

Kapitel:

A=Benutzung/Abfrage, B=Bestellen, E=Eingangskontrolle, F=Formalkatalogisierung,
 S=Sachkatalogisierung, O=Onlinekatalogisierung, I=Indexblätter, SI=Signieren, V=Verräumen/Magazinieren,
 M=Magazin H=Handbibliothek, D=Digitale Produkte, P=Projekte

Alphabetische Abfrage	A,B,O
Akzession	B,E
Atlanten, Atlas	A,B,E,H
Aufbewahrungsformat	E,SI,V,M
Ausgabe	E,F
Ausgabejahr	F
Band, Bände	E,F
Begleitmaterial	E,F
Beilagen	E
Beilagevermerk	F
Bestellangaben	B
Bestellaufnahmen	B
Bestelldatenbank	B,E
Bestelldoppel	B,E
Bestellkorrespondenz	E
Bestellstatistik	B
Bestellunterlagen	B
Bestellzettel	B
Bibliographische Angaben	F
Bibliotheksmagazine	H
Bildinformation in Katalogen	P
CD-ROM	A,D
Datenblatt	E,F
Digitale Karten	A,D,H
Dubletten	M
DVD	A,D,H
Eingangsdatum	E
Eingangskontrolle	E
Eingangsstatistik	E
Einzelkarten	F
Elektronische Karten	B,E,D
Elektronische Übersichtsnetze	I,P
Erläuterungen	E
Erwerbsart	B,E
Erwerbung	B,E
Fachportal Karten	A,D
Faltkarte	E,V,M
Fol., Folio	E,V,M
Format (Bücher)	E,V,M,H
Format (Karten)	E,V,M
Formatgruppe	E,V,M
Fortsetzungsbestellung	B,E
Fortsetzungsblätter (Kartenwerke)	B,E
Fortsetzungslieferung	B,E
Füllstand	E
Gefaltete Karte	E,V,M
Geodatenservice	A,D
Geographische Informationssysteme	A,D,H
GIS	A,B,D,H
Grundsignatur	E,F
Hängemappen	E,M
Handbibliothek TS	A,H
Indexblätter	A,I
Internetkatalog	A,D
Internetportal	A,D

Kartenbibliographien	H	
Kartenformat	E	
Kartenportal	A,D	
Kartenreihe	E,F	
Kartenwerk	B,F	
Landesatlas	A,H	
Laufende Kartenwerke	B,E,I	
Meldungen (von Verlagen)	E	
Mehrfachexemplar	E,M	
Metadatenprojekt	P	
Nachbestellung v. Fortsetzungsblättern	B	
Neue Ausgabe	E	
Online-Abfrage	A,B,E,O	
Online-Katalog	B,E,O	
Online-Verarbeitung	F,S,O	
Ortslexika	A,H	
Ortsregister	A,H	
Physische Beschreibung der Karte	E,F	
Planokarte	E,V,M	
Preiskorrektur	E	
Projekte	P	
q (quart)	E	
Räumliche Suche	P	
Rechnung	E	
Rechnungsnummer	E	
Rollengestelle	E,M	
Sachrecherche	B,E,S,O	
Siegfriedkartenprojekt	P	
Signatur	A,B,E,F,O	
Signaturenliste	E	
Signieren (der Karten)	SI	
Statistikblatt	E	
Stempeln (der Karten)	SI	
Suchwörter	B	
Systemnummer	O	
Thematische Atlanten	A,H	
Thematische Karten	A,B,S	
Titelwortrecherche	A,B,E,O	
Übersichtsnetze v. Kartenwerken	A,I	
Toporama (Übersichtsnetze)	I,P	
Toporama IMS (Internet Map Server)	P	
Umfang des Werkes	E,F	
Ungefaltete Karte	E,V,M	
Verarbeitungsgestell	E	
Verarbeitungskorpus	E	
Vergleichen	B,E	
Vergriffene Werke	A,D	
Virtual Library Eduard Imhof	D,P	Welt der Karten (Portal) A,D,P